

Selbstverständnis – Mittelbauinitiative Universität Konstanz

Die Mittelbauinitiative Konstanz versteht sich als Anlaufstelle und Sprachrohr für die akademischen Mitarbeiter*innen unterhalb der Professur. Gemeinsam setzen wir uns ein für bessere Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft und die Demokratisierung der Hochschulen. Wir fordern insbesondere mehr entfristete Beschäftigungsverhältnisse unterhalb der Professur, wie sie beispielsweise in England, Frankreich und den USA existieren.

Prekarisierung des Mittelbaus

Die Arbeitsbedingungen des Mittelbaus an deutschen Universitäten werden zunehmend prekärer. 68 Prozent der an deutschen Hochschulen beschäftigten Wissenschaftler*innen sind befristet beschäftigt (BuWiN 2013), 58 Prozent (ungewollt) auf Teilzeitstellen (BuWiN 2017). Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz mit seinen starren Regelungen macht eine Weiterbeschäftigung im akademischen Mittelbau auch dann faktisch unmöglich, wenn ein Projekt kurz vor dem Abschluss steht und sowohl Arbeitgeber*in als auch Arbeitnehmer*in an einer Weiterbeschäftigung interessiert sind. Von der intendierten Planbarkeit wissenschaftlicher Karrierewege kann keine Rede sein. Das eigentliche Problem - das Missverhältnis von Qualifizierungsstellen und unbefristeten Positionen - wird nicht angegangen.

Die Beschäftigten im akademischen Mittelbau sehen sich mit andauernden finanziellen Unsicherheiten und gravierenden sozialen Belastungen konfrontiert. 46 Prozent der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen an Universitäten bleiben kinderlos, obwohl 88 Prozent des wissenschaftlichen Nachwuchses durchaus einen Kinderwunsch haben (BuWiN 2017). Dies spiegelt Zukunftsängste wider, die für die Beschäftigten eine Abhängigkeit zur Folge haben, die reguläre Arbeitsverhältnisse massiv übersteigt. Selbstaussbeutung wird durch derartige Strukturen in jedem Fall begünstigt. Die Qualität von „Lehre und Forschung“ – dem obersten Ziel der Universitäten – wird davon erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Auch eine selbstbewusste Interessenvertretung innerhalb der Wissenschaft wird erschwert - es fehlt an Zeit, Unabhängigkeit und Zukunftssicherheit, um sich über das normale Arbeitspensum hinaus zu engagieren.

Problemlagen identifizieren und gemeinsam Lösungen finden

Ziel unserer Initiative ist es daher, mit unseren Kolleg*innen im Mittelbau der Universität Konstanz zusammenzutragen, wo in den verschiedenen Fachbereichen und Beschäftigungsformen (Wissenschaftliche Mitarbeit, PostDoc-Stellen, Werkverträge für Lehre etc.) „der Schuh drückt“, um dann auf diese Problemlagen aufmerksam zu machen. Durch engen Austausch und Vernetzung mit anderen universitären Institutionen und Statusgruppen (z.B. Fachschaften, Doktorandenkonvente, Personalrat) möchten wir Lösungsstrategien für diejenigen Schwierigkeiten erar-

beiten, die innerhalb der Universität behoben werden können. Viele studentische Mitarbeiter*innen sowie Promotionsstudierende ohne Anstellung befinden sich in ähnlichen Problemlagen wie der Mittelbau. Deshalb streben wir gerade mit diesen Gruppen eine möglichst breite Kooperation an.

Netzwerke aufbauen

Um die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, die aktuell die Basis für die Prekarisierung von wissenschaftlicher Tätigkeit bilden, zu ändern, bedarf es aber eines Engagements, das über die Universität Konstanz hinausreicht. Deshalb streben wir eine bundesweite Vernetzung mit Mittelbauinitiativen an anderen Hochschulen an. Gemeinsam fordern wir umfassende Reformen des Wissenschaftssystems: die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft und eine durchgreifende Demokratisierung der Hochschulen.

Den Mittelbau stärken

Wir möchten dem Mittelbau innerhalb der Universität eine Stimme geben. Durch eine gemeinsame Organisation soll ein schneller und konstruktiver Informations- und Meinungsaustausch im Mittelbau sämtlicher Fachbereiche gefördert und die Belange des Mittelbaus effektiv nach außen kommuniziert werden. Wenn wir ein wirklich demokratisches Hochschulwesen anstreben, müssen wir als Mittelbau unsere Stimme wieder stärker hörbar machen.

Kontakt

Wer sich für unsere Initiative interessiert, findet weitere Informationen auf unserer Webseite <https://www.uni-konstanz.de/forschen/wissenschaftlicher-nachwuchs/mittelbauinitiative-konstanz>. Es besteht auch die Möglichkeit sich in unseren E-Mail-Verteiler einzutragen (<https://mailman.uni-konstanz.de/mailman/listinfo/mittelbau-initiative>).